

texte über ww

Dr. Lydia Thorn-Wickert, thornconcept.

27.05.2010 Vernissage Doppelausstellung „Kopf- und Menschenlos“ in Bonn

Vanessa von Wendt und Peter Fleischer-Harkort

Hier: Vanessa von Wendt im Wissenschaftszentrum Bonn

Liebe Vanessa von Wendt,
lieber Peter Fleischer-Harkort,
sehr geehrter Herr Grunewald,
liebe Frau Lange,
liebe Frau Waering,
sehr geehrter Herr Dr. Schreier,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Namen der Firma thornconcept. möchte ich mich ganz herzlich bei den beiden Künstlern bedanken, dass sie sich an dem Projekt der Doppelausstellung „Kopf- und Menschenlos“ beteiligt haben, und beim Gastgeber dafür, dass er den einen Teil dieser umfassenden Werkschau hier im Wissenschaftszentrum beherbergt. (Wir sehen hier eine sehr aktuelle Bestandsaufnahme aus dem Atelier von Wendt & Fleischer-Harkort, über 70 Arbeiten, davon mehr als $\frac{3}{4}$ aus dem Jahr 2010. Das letzte Bild von Peter Fleischer-Harkort wurde gestern Nacht vollendet.

Natürlich geht es bei unseren Ausstellungen immer um herausragende Kunst. Aber bei dieser Doppelausstellung „Kopf- und Menschenlos“ geht es uns noch um etwas ganz anderes.

KUNST IST KUNST UND ALLES ANDERE IST ALLES ANDERE

(Ad Reinhardt, 1958)

KUNST IST KUNST UND ALLES ANDERE IST ALLES ANDERE

texte über ww

Mit dieser Aussage kann man sich anfreunden, denn die klare Trennung zwischen den beiden Lebenswelten der Kunst und der Nicht-Kunst gestattet uns, den Künstler ganz herauszuhalten aus der Betrachtung seiner Kunst. Der Satz impliziert eine Haltung, die frei ist von jeder Verantwortung für die „Kunst“ und den Künstler frei spricht von jeglicher Verantwortung für „alles andere“.

Genau um dieses Thema geht es uns, um Verantwortung, Verantwortung für die Kunst, Verantwortung für den Menschen.

Schauen wir uns die Protagonisten dieser Ausstellung an: beide haben kürzlich ihren Akademiebrief an der Düsseldorfer Kunstakademie erhalten, beide sind Meisterschüler von Markus Lüpertz; sie tragen unterschiedliche Namen, sind aber ein Paar, genauer gesagt eine richtige Familie, im Augenblick zu dritt, bald zu viert.

Vanessa von Wendt und Peter Fleischer-Harkort haben einen besonderen Beruf gewählt, der in ihrem individuellen künstlerischen Talent begründet ist. Als Künstler sind sie Tag für Tag auf diese ureigene Begabung zurückgeworfen und müssen die eigene Entwicklung vorantreiben. Hierfür übernehmen sie die persönliche Verantwortung. Als Familie hingegen müssen sie gemeinsam handeln und die kleinen Dinge des Alltags bewältigen. Auch hier übernehmen sie Verantwortung. Sie müssen Begabung und tägliche Lebensbewältigung vereinen, die Gegensätze zwischen Beruf und Familie, Muttersein und Malen überwinden. Vanessa von Wendt und Peter Fleischer-Harkort stellen sich dieser Herausforderung und haben – ich darf wiederholen – Verantwortung übernommen.

Dass Vanessa die große Lebensaufgabe weder allein, noch zu zweit, sondern in der Gemeinschaft bewältigen will, davon sprechen ihre Bilder: Wir sehen den großen, farbenfrohen Entwurf, der zukünftige Lebenssituationen vorzeichnet.

texte über ww

Alles ist da in Hülle und Fülle, die Obstschalen sind prall gefüllt, die Vasen üppig mit Blumen besteckt, Stühle gerückt; gleichsam als Einladung an uns, Platz zu nehmen, damit diese Kunst nicht menschenlos bleibt. Worauf warten wir noch?